

sueddeutsche.de

Ressort: Auto & Mobil
URL: /automobil/artikel/60/112947/article.html
Datum und Zeit: 08.05.2007 - 19:40

07.05.2007 10:03 Uhr

Hybrid

Jeder dritte plant Erwerb eines Hybridautos

Knapp jeder dritte Autofahrer in Deutschland will beim nächsten Mal "mit großer Wahrscheinlichkeit" ein Hybridfahrzeug kaufen - und wäre auch bereit, dafür mehr zu bezahlen.

Knapp jeder dritte Verbraucher in Deutschland plant beim Kauf seines nächsten Autos, "bestimmt beziehungsweise mit großer Wahrscheinlichkeit" ein Hybridfahrzeug zu erwerben. Das berichtete die *Welt am Sonntag* unter Berufung auf eine repräsentative Infratest-Umfrage im Auftrag des Autozulieferers Continental AG unter 1000 Autofahrern.

Nach Angaben der Zeitung erwogen im Herbst 2006 erst 24,7 Prozent der Befragten den Kauf eines Autos, das sowohl mit einem Elektro- als auch mit einem Verbrennungsmotor fahren kann. Ein gutes halbes Jahr später seien es nun 30,7 Prozent. Standen zudem vor einem halben Jahr wirtschaftliche Überlegungen bei der Motivation im Vordergrund, liegen jetzt Umweltaspekte gleichauf.

Weltweit werden laut *Welt am Sonntag* aktuell jährlich 200.000 bis 300.000 dieser Autos abgesetzt. Durch die Klimadiskussion und die Tatsache, dass alle Hersteller derzeit an Hybridantrieben arbeiteten, sei damit zu rechnen, dass die Zahl der verkauften Hybridautos in den kommenden drei Jahren allein in Europa auf jährlich rund 100.000 Fahrzeuge steigen werde, zitierte das Blatt Continental-Vorstand Karl-Thomas Neumann.

Die Hybridtechnologie eignet sich nach Einschätzung von Experten vor allem für den innerstädtischen Verkehr, wo bei häufigem Bremsen Energie für den Antrieb zurückgewonnen wird. Auf längeren Autobahnstrecken verlören sich jedoch die Vorteile des Hybridantriebs gegenüber Diesel- und Benzinfahrzeugen. "Der Hybrid profitiert derzeit vor allem von seinem umweltfreundlichen Image", sagte Neumann der Zeitung.

Laut Umfrage konnte jedoch nur ein Drittel der Befragten die Hybridtechnologie zumindest ansatzweise richtig beschreiben. Trotz dieser Unkenntnis seien die Autofahrer gewillt, für die Hybridtechnik mehr Geld auszugeben. "Die Verbraucher sind laut unserer Studie bereit, im Durchschnitt 2300 Euro mehr für ihr Auto zu zahlen, wenn es einen Hybridantrieb hat", sagt Neumann der *Welt am Sonntag*.

(sueddeutsche.de/ap)

Öko-Mobile (4): Reva Greeny - Es muss nicht immer Hybrid sein [mehr ...](#)

Hybrid-Technik - Mazda plant Wankel-Hybrid-Motor [mehr ...](#)

Phänomen Hybrid - Run auf gebrauchte Hybrid-Autos [mehr ...](#)

Artikel drucken ⌘

Fenster schließen ⌘